

Schüleraustausch Skawina

Projektleiter/in	Kosack/ Mehlich/ Schüren
Projekttitel	Schüleraustausch Skawina
Zielgruppe /Jahrgangsstufe	Jahrgangsstufe 8

Verfahren / Konzeptbeschreibung

Seit dem Jahr 2000 wird der Schüleraustausch mit dem Gimnazjum No.1 in Skawina durchgeführt.

Während die früheren Besuche und Gegenbesuche meist im Zweijahresrhythmus stattfanden, müssen wegen der Schulzeitverkürzung nun beide Austauschaktionen in einem Schuljahr stattfinden und auf jeweils acht Tage gekürzt werden.

Im 2. Halbjahr beginnt in der Stufe 7 die Anwerbung von Teilnehmern. Dabei werden besonders Lateinschüler/innen angesprochen, da diese nicht am Argelès-Austausch teilnehmen können. Hierzu wird ein 1. Informationsabend veranstaltet, zu dem Eltern und Schüler/innen eingeladen sind. Ähnlich verläuft die Suche nach Interessenten in Skawina. Bisher kamen stetes Gruppen von ca. 20 Teilnehmern je Schule zustande.

Das Flugzeug ist inzwischen für die Reise nach Skawina das preisgünstigste und bequemste Verkehrsmittel; sobald die Teilnehmerzahl feststeht, müssen die Flüge (bei Germanwings zum Gruppentarif) gebucht werden.

Die Teilnehmer tauschen zunächst Briefe aus, in denen sie sich kurz vorstellen. Da die polnischen Schüler Deutsch als 2. Fremdsprache ab Klasse 7 lernen, erfolgt der Mail- oder Briefwechsel (und später die Verständigung) zumeist auf Englisch. Auf diese Weise lernen sich die Austauschpartner und ihre Familien meist bereits vor der Reise ein wenig kennen. Kurz vor dem eigentlichen Austausch erhalten die Teilnehmer in 1-2 Vorbereitungssitzungen einige landeskundliche Informationen, sie werden auf den Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz vorbereitet und können bei einem weiteren Informationsabend mit den Eltern letzte Fragen klären.

Mit den polnischen Partnerinnen, speziell mit der Deutschlehrerin Kinga Kowalska, erfolgt bis zu den Sommerferien die inhaltliche Vorbereitung des Austausches. Dazu wird ein gemeinsames Projekt geplant, z.B. ‚Kulinarische Spezialitäten des Partnerlandes‘, ‚Populäre Musikrichtungen‘ oder ‚Tanzen verbindet‘. Außerdem wird ein Ausflugsprogramm erstellt. Hierzu beantragen wir Projektmittel beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) und beim Jugendamt der Stadt Hürth.

Zu Beginn des polnischen Schuljahres erfolgt im September dann der 1. Teil des Austausches. Im Jahr 2010 flogen vom EMG 21 Schüler/innen und zwei Lehrerinnen für acht Tage nach Skawina. Die Unterbringung der Jugendlichen erfolgt in den Gastfamilien, die der Lehrerinnen in einem Hotel in Skawina.

Das Austauschprogramm mit der Arbeit am Projekt findet in der Schule statt, es umfasst aber auch gemeinsame Ausflüge nach Krakau oder Zakopane. Der Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz wird von unserer Gruppe allein durchgeführt.

Anonyme Befragungen nach Abschluss des Austausches ergaben bisher stets eine hohe Zufriedenheit unserer Teilnehmer und eine positive Einstellung Polen gegenüber.

Im 2. Halbjahr findet dann der Gegenbesuch unter ähnlichen Bedingungen statt. Der Mai ist hierfür ein besonders geeigneter Zeitpunkt, da dann auch der Argelès-Austausch stattfindet. Bei der Zeitplanung müssen stets Abitur- und Prüfungstermine sowie die unterschiedlichen Ferientermine in Polen und in NRW berücksichtigt werden.

Die polnischen Kolleginnen waren bisher bei Christa Kosack privat untergebracht, was sich wegen der Verständigungsmöglichkeiten als vorteilhaft erwiesen hat, da nicht alle polnischen Kolleginnen über Fremdsprachenkenntnisse verfügen.

Die weitere Betreuung des Austausches wird Frau Mehlich übernehmen, da sie über Polnischkenntnisse verfügt. Beim Austausch 2010/2011 ist außerdem Frau Schüren beteiligt. Ich stehe weiterhin für die organisatorische Vorbereitung zur Verfügung und unterstütze den Austausch durch dauerhaften Mailkontakt mit meiner polnischen Kollegin Kinga Kowalska, zu der sich über die vielen Jahre ein freundschaftlicher Kontakt entwickelt hat, der diesen Austausch belebt und trägt.

Christa Kosack

